



Vorwort: Gute Schuhe sind das A und O in der Ausrüstung. Denn in guten Schuhen fühlt man sich sicher. Man vertraut auf seine Schuhe und sie helfen einen durch viele Krisen. Daher sollten man beim Kauf, Pflegen und beim Reparieren einiges beachten.

Es gibt viele verschiedene Arten von Schuhen. Letzt endlich zählen zwei wichtige Tipps. 1. Die Schuhe wählen wo man sich wohlfühlt und 2. Schuhe wählen, die einen auch schützen und auch den Anforderungen einer Krise/Katastrophe und den Outdoor-Aufenthalt gewachsen sind.

Tipps zum Schuhkauf

1. Schuhe sollten die Knöchel schützen und sollten noch etwas höher sein.
2. Schuhe sollten möglichst Wasserdicht, jedoch mindestens Spritzwassergeschützt sein.
3. Der Materialmix des Oberschuhs sollte nicht aus zu vielen verschiedenen Stoffen bestehen und auch nicht aus Wildleder, da Wildleder sehr viel Feuchtigkeit aufnimmt, pflegeintensiv ist und wenig Atmungsaktiv sind. Funktionsschuhe bestehen oft auch aus Funktionsmaterialien, also aus speziellem atmungsaktiven und wasserabweisenden Stoffen, die leicht zu pflegen sind.
4. Die Sohle sollte, dick genug sein. Sie sollte kräftig, rutschhemmend, öl- und säurebeständig sein. Denn in einer Katastrophe können auch Böden verseucht sein. Aber noch wichtiger sie sollte abriebbeständiger sein, so dass sie sich nicht zu schnell abnutzt und eine Kälteisolierung für den Winter haben.
5. Wenn man den passenden Schuh gefunden hat, sollte man ihn anprobieren und dann eine Nummer größer wählen, damit man im Winter noch ein zweites oder gar drittes Paar Socken drunter tragen kann.
6. Wenn die Schuhe Schnürsenkel haben, sollte man ein oder zwei Paar Ersatzschnürsenkel haben. Achtet darauf, dass die Schnürsenkel aus einem feuchtigkeitsresistenten Synthetikmaterial wie Nylon, Aramid, usw. bestehen. Da natürliche Stoffe dazu neigen bei zu langer Feuchtigkeit zu reißen oder sogar zu faulen.
7. Fragt den Händler/Verkäufer direkt auch nach dem passenden Schuhpflegemittel und wie das mit der Reparatur der Schuhe aussieht.

Für gute Schuhe muss man schon Geld in die Hand nehmen. Aber das zahlt sich immer aus und man hat ein Stück wertvolle Sicherheit in seiner Ausrüstung. Hier sollte man mindestens 120 Euro ausgeben. Gute Schuhe bewegen sich in der Preisklasse zwischen 150 bis 230 Euro. Da lohnt es sich nach ein paar Jahren auch die Sohle, wenn sie abgelaufen bzw. nicht mehr gut ist auch aus zu tauschen bzw. neu zu besohlen.

Herzlichen Glückwunsch, Du hast jetzt ein paar gute Schuhe. Diese sollten jetzt ein paar Wochen eingelaufen werden. Man muss dabei keine Märsche absolvieren. Es reicht völlig die mal zum Einkaufen, kurzem Spaziergang oder wenn man abends oder mittags mal weg geht, anzuziehen. Wenn diese gut eingelaufen sind, sollte man noch mal die Schnürung neu einstellen, so dass man einen sicheren Halt in den Schuhen/Stiefeln hat.



Stand: 08/2015

Autor: Bastian Blum

Referenz-Nr: P002/2015

TIPPS & TRICKS

Schuhe und Schuhreparatur Teil 2

Tipps zur Schuhpflege

1. Verwendet die für die Schuhe passenden oder empfohlenen Schuhpflegemittel, die der Hersteller für die Schuhe oder der spezialisierte Verkäufer empfiehlt.
2. Beschäftigt Euch mit der Schuhpflege also pflegt sie und behaltet die Reihenfolge von Putzen, Ölen bzw. Schmieren/Wachsen und dem Abputzen und Polieren.
3. Zur Ausrüstung gehört daher eine Schuhbürste, um grobe und feine Verschmutzungen abzubürsten. Aber auch die Schuhpflegemittel und eine Polierbürste.
4. Für Schuhe die teilweise aus Sympatex oder Goretex bestehen, sollte man dann auch das passende Imprägnierspray dabei haben.
5. Sollten die Schuhe einmal durchnässt sein, sollten die Schuhe nicht zu nah an einer Hitzequelle getrocknet werden, da sich sonst der Kleber von Unterschuh zum Oberschuh aushärten und auflösen kann. Aber auch das Obermaterial kann darunter leiden und nach und nach porös werden. Wichtig ist, dass der Schuh nicht über 70 Grad Hitze abgekomen sollte und nach dem Trocknen wieder zu pflegen.

Tipps zur Schuhreparatur

1. Selbstklebende Schlauchflicken. Ja richtig, damit kann man wunderbar Löcher im Oberschuh wasserdicht abdichten und hält sehr gut.
2. Es gibt spezielle Kleber, die die Sohle zuverlässig reparieren können. Mit den folgenden Klebern, kann man Risse und Löcher auffüllen, so dass keine Feuchtigkeit rein kommt und die Sohle belastbar wird.
Klebstoffe:
 - Shoe Goo Shoegoo Schuh Kleber Leim
 - QuickSohl Reparaturpaste
 - Spezialkleber Aquasure
 - BIG 90 GRAMM KÖVULFIX Kleber
3. Kratzer auf dem Oberschuh bzw. Schuhleder können einfach mit einem Schuhkratzer Farbwachs von Hoco beseitigt bzw. verschlossen werden.
4. Man kann sich aus Schubkarrenreifen oder anderen Luft gefüllten Reifen von kleineren Geräten bzw. Fahrzeugen eine Sohle rausschneiden und die als Ersatzsohle oder Schutzsohle an den Schuh dran kleben oder mit Metallbändern. Dazu empfehlen wir ein sehr scharfes und stabiles Messer.
5. Mit Panzerband kann man auch sein Schuh schnell und kurzfristig schützen bzw. eine Notreparatur durchführen.
6. Es gibt auch Überschuhe, Schuhspikes, die die Sohle schützen können und in verschiedenen Situationen sehr hilfreich sind. Dies sollte man berücksichtigen, vor allen Dingen wenn man in Gebieten wohnt, wo viel Schnee und Eis ist.
7. Galvanisieren. Es ist möglich mit einer Galvanisierungspaste bzw. Galvanisierungspfropfen das Loch in der Sohle zu stopfen. Die Art der Schuhreparatur erfordert allerdings Erfahrung bzw. Übung.

Es gibt auch ganze Schuhreparatursets, die man teilweise benutzen bzw. gebrauchen kann.